© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Congresse.

Der Internationale Botanische Congress.

Ein internationaler botanischer Congress wird in Madison, Wisconsin, Ver. St., abgehalten werden; er beginnt am 23. August und wird 3 bis 4 Tage währen. Alle Botaniker sind als Mitglieder erwählbar und werden ernstlich gebeten, die Versammlungen so gut als möglich zu besuchen. Die Mitglieds-Karte wird 2 Dollars kosten.

Der Zweck des Congresses ist das Vorbringen und die Discussion botanischer Fragen von allgemeinem Interesse, die auf den Fortschritt dieser Wissenschaft Bezug haben. Es wird erwartet, dass das „International Standing Commitee on Nomenclature", welches letztes Jahr beim Congress in Genua ernannt wurde, seinen ersten Bericht zu dieser Zeit abstatten wird.

Aufsätze, enthaltend die Einzelheiten von Untersuchungen, werden nicht angenommen, doch können solche Aufsätze, ob von amerikanischen oder ausländischen Botanikern, vor den botanischen Club der Amerikanischen Gesellschaft für den Fortschritt der Wissenschaft gebracht werden, welche ihre jährliche Versammlung, die dem Congresse vorangeht, am 18. bis zum 24. August hält.

Reducirte Reiseraten auf den Dampfern oder den Eisenbahnen kann der Congress nicht verschaffen, doch kann man specielle Raten für die Columbia-Weltausstellung in Chicago erhalten.

Madison kann von Chicago mit mehreren Eisenbahnlinien erreicht werden, und ist nur ungefähr 4 Stunden entfernt.

Es wird gebeten, dass alle Personen, welche die Absicht haben, zugegen zu sein, den Vorsitzer des Arrangements-Comités so früh als möglich davon benachrichtigen.

Das Comité: J. C. Arthur, La Fayette, Ind.; L. H. Bailey, Ithaca, N. Y.; N. L. Britton, New York, N. Y.; D. H. Campbell, Menlo Park, Cal.; J. M. Coulter, Lake Forest, Ill.; F. V. Coville, Washington, D. C.; B. T. Galloway, Washington, D. C.; Conway Mac Millan, Minneapolis, Minn.; B. L. Robinson, Cambridge, Mass.; L. M. Underwood, Greencastle, Ind.

I. Zweck des Congresses.

Der Internationale Botanische Congress des Jahres 1893 tritt am Mittwoch den 23. August, um 10 Uhr Vormittags, in Madison, Wisconsin, Ver. Stat., zusammen. Gegen Erlegung der Einschreibe-Gebühr von zwei Dollars kann jeder Botaniker Mitglied werden.

Die Sitzungen werden in der Wissenschaftshalle der Universität von Wisconsin gehalten werden. Die erste Sitzung wird der Organisation gewidmet sein. In derselben werden die bei den Verhandlungen des Congresses zu beobachtenden Regeln festgestellt, sowie die Stunden der Zusammenkünfte bestimmt werden.

Der Zweck dieses Congresses ist ein Ideenaustausch betreffs aller auf die Botanik bezüglichen Gegenstände im Allgemeinen, einschliesslich der

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

durch den bestehenden Gebrauch eingeführten Ausdrucksweise, und Anstrebung von Gleichheit derselben in Wort und Schrift, sowie Förderung der Wissenschaft überhaupt. Vorträge, welche sich mit besonderen Versuchen oder Beobachtungen beschäftigen, sind ausgeschlossen.

Obwohl Englisch die officielle Sprache des Congresses sein wird, kann jedes Mitglied dennoch sich irgend einer anderen Sprache bedienen.

Folgende Themate werden dem Congress zur Berathung empfohlen werden:

1. Nomenclatur der Systematik. — Der Bericht des von der Versammlung zu Genua ernannten internationalen Ausschusses wird entgegengenommen werden, und weitere Fragen, die auftauchen mögen, werden zur Verhandlung kommen.

2. Nomenclatur der Pflanzenkrankheiten. — Die in fortwährender Zunahme begriffene unterscheidende allgemeine Benennung neubeobachteter Pflanzenkrankheiten ist bis jetzt noch nicht nach bestimmten Grundsätzen geregelt worden, wodurch vielfach unnöthige Wiederholung und Verwirrung entstand, dennoch liegt es vollständig in der Macht des Botanikers, die Grundsätze zu regeln, nach welchen Benennungen zu geben sind, und je eher dieses geschieht, um so weniger Schwierigkeiten werden entstehen, während der daraus entspringende Nutzen um so grösser sein wird.

3. Terminologie der Anatomie. — Hinsichtlich der anatomischen Ausdrücke ist eine Reform besonders zu empfehlen. Vor allem ist dies der Fall bezüglich der die Hauptpunkte der Homologie zwischen Phanerogamen und Kryptogamen bezeichnenden Ausdrücke, da deren Verwandtschaft durch die jetzt gebräuchlichen sehr im Dunkeln gelassen wird. Ohne Zweifel liesse sich für manche Theile dieser Arbeit eine vortheilhafte Verbindung mit dem internationalen Ausschuss für Biologische Nomenclatur anknüpfen.

4. Terminologie der Physiologie. — Die Wissenschaft der Pflanzenphysiologie befindet sich in ihrer Entwicklungsperiode. Grosser Nutzen würde ihr erwachsen, wenn bezüglich gewisser wichtiger Gegenstände, besonders der Ernährung und Substanzaufnahme, die Ausdrücke bestimmt festgestellt würden. Die gegenwärtig verschiedenheitliche Ausdrucksweise entspricht nicht dem Stande unserer Kenntnisse der relativen Functionen der Pflanzen- und Thierwelt.

Vorstehende Themate können nach Belieben des Congresses modificirt werden: auch darf derselbe andere an deren Stelle setzen. Wer immer dem Congress Themate zur Besprechung oder Abhandlungen zur Vorlesung einzusenden wünscht, möge dieselben einem der Beamten desselben schicken, oder sonst zeitige Anzeige darüber machen.

II. Der Versammlungsort.

Madison ist eine schöne Residenzstadt, deren Lage an einer Reihe von kleinen Seen sie besonders zu einem angenehmen Sommeraufenthalte macht. Die Auslagen für Kost und Wohnung bei dieser Gelegenheit werden mässig sein und zwischen einem und drei Dollars täglich betragen. Zimmer mit oder ohne Beköstigung können im Voraus gesichert werden, wenn man sich schriftlich an Herrn Professor W. H. Rosenstengel, Madison, Wis., wendet. Sobald als möglich nach Ankunft in der Stadt melde man sich in „Science Hall", Zimmer 17, zu ebener Erde, erlege die Gebühren und trage seinen Namen ein, indem man dem anwesenden Officianten mittheilt, dass die Eintragung zum Zwecke der Theilnahme am Botanischen Congress geschehe.

In gesellschaftlicher Beziehung wird der Congress besonders begünstigt sein. Ein öffentlicher Empfang wird, vornehmlich zu Ehren der ausländischen Mitglieder, veranstaltet werden. Um Jenen, die mit der Flora dieser Gegend unbekannt sind, Gelegenheit zu geben, die hier heimische Pflanzenwelt kennen zu lernen, werden kurze Ausflüge unternommen werden. Im Falle sich eine genügende Anzahl von Theilnehmern meldet, wird nach Vertagung des Congresses ein ausgedehnter Ausflug nach der Pacific-Küste, mit Einschluss des Yellowstone-Parks und sonstiger interessanten Punkte, veranstaltet, für welche Gelegenheit sehr ermässigte Preise vereinbart werden.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

III. Versammlungen sonstiger wissenschaftlichen Gesellschaften.

Vom 17. bis 23. August hält die „Amerikanische Gesellschaft zur Beförderung der Wissenschaften", welche sich einer grossen Mitgliederzahl erfreut, ihre Jahresversammlung in Madison ab. Irgend Jemand, der Interesse an was immer für einem Zweige der Wissenschaft nimmt und von zwei Mitgliedern der Gesellschaft vorgeschlagen wird, kann nach Einzahlung der Gebühr von acht Dollars Mitglied derselben werden. Bekannte Mitglieder auswärtiger wissenschaftlicher Gesellschaften erhalten die Theilnahme an den Privilegien dieser Gesellschaft ohne Erlegung irgend welcher Gebühren.

Diese Gesellschaft ist zum Zwecke der Vorlesung von Abhandlungen in mehrere Sectionen eingetheilt, von denen Section G der Botanik gewidmet ist. Irgend ein wirkliches oder Ehren-Mitglied darf eine Abhandlung einreichen, unter dem einzigen Vorbehalte, dass vor der Aufnahme ins Programm dem zuständigen Ausschusse ein Auszug unterbreitet wird.

Samstag, der 19. August, ist für Ausflüge bestimmt und wird eine herrliche Gelegenheit bieten, die interessante Scenerie und reiche Pflanzenwelt von Central-Wisconsin zu besichtigen. Diese Ausflüge sind für die Mitglieder der „Amerikanischen Gesellschaft zur Beförderung der Wissenschaften" kostenfrei und werden besonders für ausländische Besucher von grossem Interesse sein.

In Verbindung mit genannter Gesellschaft wird die jährliche Hauptversammlung der amerikanischen Botaniker tagen. An derselben nehmen gewöhnlich ungefähr einhundert Personen Theil, die sich als Botaniker einschreiben lassen; für die diesjährige Versammlung aber steht eine weit grössere Betheiligung in Aussicht. Vorhandenen Anzeichen nach zu schliessen, werden wenige der amerikanischen Botaniker abwesend sein, da fast alle ihre Betheiligung zum Congress zugesagt haben. Auch seitens der ausländischen Botaniker steht eine grosse Theilnahme zu erwarten, so dass diese Zusammenkunft eine der hervorragendsten sein wird, die je in Amerika im Interesse dieser Wissenschaft gehalten wurde.

Der Botanische Club der „Amerikanischen Gesellschaft zur Beförderung der Wissenschaften" ist eine informelle Vereinigung von Mitgliedern, welche während der Sitzungen der Gesellschaft sich täglich zur Berathung über solche Gegenstände versammelt, die wegen ihrer Kürze, Unvollständigkeit oder vorübergehenden Dauer im eigentlichen Programm der Botanischen Section nicht berücksichtigt werden können. Die Zusammenkünfte desselben bildeten stets einen sehr beliebten Bestandtheil der jährlichen Versammlung. Gebühren für Mitgliedschaft sind nicht zu zahlen. Die Titel vorzutragender Abhandlungen oder der Gegenstand der letzteren sollen beim Secretär des Clubs angemeldet werden; Auszüge aus denselben werden nicht verlangt.

Die „Gesellschaft zur Förderung der Ackerbau-Wissenschaften", welche viele Mitglieder hat, die Botaniker sind, versammelt sich in Madison am 15. und 16. August. Diese Gesellschaft hat eine begrenzte Mitgliederzahl, aber auf Einladung können auch Nichtmitglieder an den Sitzungen theilnehmen und Abhandlungen vortragen. Essays über botanische Oekonomie, wie auch solche über Acker- und Gartenbau sind besonders erwünscht.

Die „Amerikanische Mikroskopische Gesellschaft" hält ihre Sitzungen am 14., 15. und 16. August ebenfalls in Madison. Auf ihrem Programm befinden sich als botanische Gegenstände Histologie, Embryologie und Technik. Die Nachmittags-Sitzungen sind praktischen Demonstrationen gewidmet. Die Mitgliedschaft ist durch Empfehlung zweier Mitglieder und eine Gebühr von zwei Dollars bedingt.

Mehrere andere wissenschaftliche Gesellschaften, welche für Botaniker von geringerem Interesse sind, werden innerhalb der genannten zwei Wochen in Madison Versammlungen halten.

IV. Eisenbahn-Raten.

Bezüglich der Eisenbahn-Raten lässt sich augenblicklich Sicheres nicht mittheilen In Anbetracht der Weltausstellung ist es rathsam, Retour-Billets bis Chicago zu nehmen, die gegenwärtig in den meisten Fällen für den Preis einer Fahrt gelöst werden können. Die Fahrt zwischen Chicago und Madison nimmt ungefähr vier Stunden in Anspruch und für diesen Theil der Reise

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

werden ohne Zweifel ermässigte Preise bewilligt werden. Der volle Betrag für ein Billet, hin oder her, beträgt 3.92 Dollar.

Im Falle man von Chicago oder irgend einer anderen Stadt der Vereinigten Staaten nach Madison den vollen Betrag bezahlt, lasse man sich vom Billet-Verkäufer eine diesbezügliche Bescheinigung (Certificate) auf den zu diesem Zwecke überall (mit Ausnahme vielleicht ganz unbedeutender Stationen) erhältlichen gedruckten Formulare ausstellen. Auf eine solche, von den zuständigen Beamten gehörig ausgefüllte und beglaubigte Bescheinigung hin erhält man ein Retour-Billet gegen Erlegung des dritten Theiles des gewöhnlichen Fahrpreises. Diese Begünstigung bleibt vom 12. bis zum 27. August in Kraft. Das Comité.

Instrumente, Präparations- und Conservations-Methoden etc.

Bleisch, M., Ueber einige Fehlerquellen bei Anstellung der Cholerarothreaction und ihre Vermeidung. (Zeitschrift für Hygiene. Bd. XIV. 1893. No. 1. p. 103—115.)

Schepilewsky, E. A., Ein Regulator zum Thermostaten mit Wasserheizung. Mit 1 Figur. (Centralblatt für Bakteriologie und Parasitenkunde. Bd. XIV. 1893. No. 4/5 p. 131—138.)

Wichmann, Heinrich, Ueber die Ascosporenzüchtung auf Thon. (Centralblatt für Bakteriologie und Parasitenkunde. Bd. XIV. 1893. No. 2/3. p. 62—63.)

Zettnow, Reinigung von neuen Deckgläsern. (Centralblatt für Bakteriologie und Parasitenkunde. Bd. XIV. 1893. No. 2/3. p. 63—64.)

Botanische Gärten und Institute.

Königliche Biologische Anstalt auf Helgoland.

Allen Gelehrten, die Helgoland besuchen, um in der Biologischen Anstalt wissenschaftlich zu arbeiten, ist von der Ballin'schen Dampfschiffs-Rhederei-Gesellschaft in Hamburg und dem Norddeutschen Lloyd in Bremen auf den zwischen Helgoland und Hamburg, Cuxhafen und Bremerhaven verkehrenden Dampfern der betreffenden Gesellschaften eine Ermässigung der Fahrpreise um 50 % gewährt worden. Zur Legitimation dienen Karten, die von dem Director der Anstalt ausgestellt und auf Wunsch den betreffenden Gelehrten rechtzeitig zugesandt werden. Die Inhaber dieser Karten sind auch von der Zahlung der Kurtaxe in Helgoland befreit.

Helgoland, im Juni 1893.

Der Director: Heincke.

Die Versuchsstation für Zuckerrohrcultur „Midden-Java", zuletzt in Bojolali auf Java, bekannt durch die zahlreichen von ihr ausgegangenen Publicationen, hat durch Beschluss der Pflanzer seit Anfang dieses Jahres zu bestehen aufgehört. Ihr früherer Director, Dr. Fr. Benecke, dessen bis 1896 laufender Contract unter für ihn sehr günstigen Bedingungen gelöst wurde, gedenkt Ende Juli wieder in Europa einzutreffen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Botanisches Centralblatt

Jahr/Year: 1893

Band/Volume: 55

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: Congresse. Der Internationale Botanische Congress. 233-236